

Leopold Voss

in Hamburg (und Leipzig).

[64023]

Chemisches Central-Blatt.

Vollständiges Repertorium
für alle Zweige der reinen
und angewandten Chemie.

Redaktion:

Prof. Dr. Rud. Arndt.

— Erscheint seit 1830. —

Wöchentlich eine Nummer im Umfange
von ca. 2 Bogen größtes Oktavformat,
mit zahlreichen Abbildungen.

Preis des Jahrgangs 30 M.

Das Chemische Central-Blatt, welches
seit Januar 1887 in bedeutend erweitertem
Umfange erscheint, ist das

— reichhaltigste, vollständigste
und umfassendste —
aller referierenden Journale.

Probenummern vom laufenden Jahr-
gang stehen auf Verlangen gratis zu
Diensten.

Hamburg, Hohe Bleichen 18,

1. Dezember 1887.

Leopold Voss.

Zur Nachricht.

[64024]

Büttner, Suchet in der Schrift. Geheftet
6 M.; gebunden 7 M 50 S.; gebunden
mit Goldschnitt 8 M 50 S.

Ist auch durch Herrn Fr. Boldmar in Leipzig
zu beziehen.

Hannover. **Wolf & Hohorst.**

NB. Anlieferung in Leipzig.

[64025] Leipziger Illustrierte Schuhmacher-Zeitung.

Preis vierteljährlich 2 M.

Die „Leipziger Illustrierte Schuhmacher-
Zeitung“ ist vortrefflich redigiert und die
mit Moden- und Schnittmusterbeilagen
bestausgestattete unter allen Schuhmacher-
zeitungen Deutschlands.

Ihr gediegener, praktischer Inhalt macht
sie lesens- und haltenswert nicht nur für
jeden Schuhmacher, sondern auch für Schuh-
macherartikel- und Lederhändler, wie Schuh-
und Schäftefabrikanten und lassen sich daher
Abonnenten auf diese Zeitung ohne große
Mühe erlangen.

Ich bitte um thätigste Verwendung.

Probenummern stehen zu Diensten.

Leipzig, im Dezember 1887.

Th. Stauffer.

[64026] Zur Ausgabe gelangt:

Katalog französischer Bücher in sorgfältiger Auswahl für das deutsche Haus.

1 Bogen.

30 Explr. 50 S.

100 Explr. 1 M 50 S.

Die Auswahl gediegener Schriften ist
bekanntlich besonders in der französischen Sprache
sehr erschwert. Der Katalog will daher dem
Sortimenter wie dem Publikum bei der Nach-
frage nach guter französischer Litteratur beratend
zur Hand gehen, indem er nur solche Werke auf-
nimmt, die rückhaltlos vom ethischen Stand-
punkte empfohlen werden können.

Die in dem Verzeichnis angekündigten
Schriften halte ich größtenteils vorrätig. Fehlen-
des besorge ich umgehend und empfehle mich
überhaupt zur Besorgung guter französischer
Litteratur, indem ich prompte und billige Be-
dienung zusichere.

Hochachtend

Leipzig, 30. November 1887.

R. Gussorf.

[64027] Soeben erschien:

Neue Ausgabe.

Der Eiserne Siegfried.

Eine neuzeitliche
Nibelungenmär

von

Hermann Hoffmeister.

2. Auflage.

18 Bogen kl. 8°. Eleg. gebunden 3 M ord.,

2 M 25 S netto.

11/10 fest.

Dieses prächtige Epos im Stile von Scheffels
„Ekkehard“ und Julius Wolffs „Matten-
fänger“ über unsern eisernen Kanzler Fürsten
Bismarck wird bei allen Bismarckfreunden
leichten Abfah finden.

Wir bitten zu verlangen.

Fernere Weihnachtsartikel:

Schreib-Kalender für Damen für 1888

mit dem Portrait des Prinzen
Wilhelm (Sohn).

Preis eleg. geb. 2 M 50 S ord., 1 M 85 S no.

13/12 fest. — 7/6 bar.

Tafel-Kalender 1888

mit dem Medaillon-Portrait des
Prinzen Heinrich.

30 S ord. — 20 S netto.

13/12 bar.

Berlin.

**R. v. Decker's Verlag
G. Schend.**

L. O. Weigel in Leipzig.

[64028]

Für das bevorstehende Fest
sowie für die Winterzeit im allgemeinen em-
pfehle ich Buchhandlungen den Vertrieb meiner

Lurus-Spielfarten

nach den Originalen im Spielschreine

Hr. A. A. Soheit

des Deutschen Kronprinzen.

Deutsches Spiel von Ludw. Burger.

Französisches Spiel von Emil Döpler d. J.

Die Lurus-Spielfarten sind als wirkliches
Kunsterzeugnis zweier namhafter Maler ein
sehr günstiger Gegenstand für die Verwendung
seitens des Buchhandels. Mehrere Handlungen
haben damit auch bedeutende Erfolge gehabt.
Als Gelegenheitsgeschenk für kartenspielende
Herren und Damen, sowie zur Einführung in
feinere Kreise sind meine Karten sehr geeignet.
Die Ausstattung befriedigt die verwöhntesten
Ansprüche: kunstvoller Entwurf und schönster
Farbendruck, wasserdichter Lack, Goldschnitt,
Umschlag, Hülse, Truhe — alles Zuthaten von
gediegenem Geschmack.

Selbstverständlich schließt der Vertrieb
dieses Gegenstandes die übliche buchhändlerische
Verrechnungsweise aus. Ich liefere daher im
allgemeinen nur bar — ein Probespiel im Um-
schlag mit 40% — jedoch bin ich erbötig, mir
besehrten Handlungen, welche sich von einem
Lager erheblichen Absatz versprechen, auf beson-
deres Verlangen auch eine angemessene Anzahl
von Spielen (in Umschlag) in Kommission zu
geben. — Dies jedoch nur gegen die ausdrück-
liche Verpflichtung:

1) mindestens ein Drittel des Verlangten
fest zu behalten;

2) über das Kommissionsgut erstmals bis
zum 15. Januar 1888, später desfalls
bis 15. April, 15. Juli u. s. w. (all-
vierteljährlich) pünktlich und glatt ab-
zurechnen;

3) mir keine Spiele in nicht völlig tadel-
losem Zustande zurückzuschicken.

Bloß in Kommission bedauere ich nicht
liefern zu können.

Die Spiele sind in folgenden Ausgaben
zu den beigesezten Preisen zu haben:

A. Spiele von 36 Blatt (Deutsch und französisch):

1. In hübschem Umschlage 2 M 40 S ord.,
1 M 70 S bar.

2. In Hülse 3 M ord., 2 M 10 S bar.

3. In Kästchen (Truhe) 3 M 50 S ord.,
2 M 45 S bar.

4. Zwei Spiele in einer Truhe 6 M ord.,
4 M 20 S bar.

B. Spiele von 52 Blatt (Französisch):

1. In Umschlag 3 M ord., 2 M 10 S bar.

2. In Hülse 3 M 50 S ord., 2 M 45 S bar.

3. In Truhe 4 M ord., 2 M 80 S bar.

4. Zwei Spiele (von verschiedenfarbiger
Rückseite) in einer Truhe 7 M ord.,
4 M 90 S bar.

Ungestempelte Spiele (für das Aus-
land) kann ich wegen der zeitraubenden Be-
gläubigungsförmlichkeiten nicht unter 6 Stück
auf einmal und nicht anders als direkt liefern.
Die einzelnen Spiele sind ungestempelt 30, bezw.
50 S billiger als gestempelte.

Bei etwaigen Bestellungen bitte ich genau
angeben zu wollen, ob Spiele in Umschlag,
Hülse oder Truhe gewünscht werden, und ob
deutsch oder französisch.